

informationsdienst

alter & forschung

Berichte zum demografischen Wandel

Internetnutzung ●

1,3 Millionen neue Onliner aus der Altersgruppe 60plus 3

☞ Vor allem in Städten und Gemeinden sollte man sich mit großer Aufmerksamkeit den Befunden widmen, die mit der aktuellen ARD/ZDF-Onlinestudie zur Internetnutzung in der Bevölkerung vorgelegt wurden. Dass inzwischen vieles bei Behörden online erledigt werden kann, ist sicher eine praktische Sache für all jene, die keine Zeit für Schalterstunden haben. Und auch die Möglichkeiten aktiver Bürgerbeteiligung über das Internet, die - Stichwort E-Partizipation - in jüngster Zeit zumeist auf kommunaler Ebene realisiert werden, sind als Formen gesellschaftspolitischer Teilhabe unbedingt begrüßenswert. Wirklich bürgernah und demokratisch werden Diskussionsforen oder Mitspracherechte bei Bürgerhaushalten und Bauprojekten allerdings erst dann, wenn möglichst viele Menschen teilnehmen oder, besser gesagt, teilnehmen können. Denn wer den Zugang zum Internet nicht hat, bleibt außen vor.

☞ Das gilt besonders für die Altersgruppe ab 70 Jahre, in der die Nutzerquote gerade einmal 17,6 Prozent erreicht. Hier geht nur knapp jeder dritte Mann zumindest gelegentlich online und weniger als jede zehnte Frau. Und auch der beachtliche Sechs-Punkte-Zuwachs auf nunmehr 34,5 Prozent, der bei der Onlinebeteiligung binnen Jahresfrist in der Altersgruppe 60plus insgesamt verzeichnet werden kann, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der „digitale Graben“ in der Gesellschaft noch lange nicht überwunden ist. Denn auf der anderen Seite bedeuten diese Zahlen schließlich auch, dass annähernd zwei Drittel der 60-Jährigen und Älteren noch nicht den Weg ins World Wide Web gefunden haben. Und deswegen gehen Projekte wie die von einer großen gesetzlichen Krankenkasse eingeführte „Patientenquittung“ an einer wichtigen Kundengruppe geradewegs vorbei. Über die „Patientenquittung“ können Versicherte ab sofort alle Leistungen einsehen, die über ihre Krankenversicherungskarte abgerechnet wurden - aber eben nur online.

Kurz berichtet ●

Soziologie des Alter(n)s: Demografischer Wandel,
gesellschaftliche Altersbilder, Altersidentität, Alterspolitik 14

Weiterbildung in Deutschland: Beteiligungsquoten
älterer Beschäftigter legen kräftig zu 18